



Antwort zur Anfrage Nr. 0732/2016 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Neustadt betreffend
Fahrradpavillion am Hindeburgplatz (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Wie ist die Auslastung des Fahrradpavillons?

Derzeit wird der Pavillon von zwei Radfahrenden genutzt.

**Wie viel Geld wurde bisher mit dem Fahrradpavillon eingenommen?
Wie hoch sind die monatlichen Kosten für den Fahrradpavillon?**

Der Fahrradpavillon ist Eigentum der Mainzer Stiftung für Klimaschutz und Energieeffizienz und wird durch die MVGmeinRad GmbH betrieben. Die Stadt Mainz stand während der Entwicklung koordinierend zur Seite (z. B. Standort, Ausstattung, Erscheinungsbild), Einnahmen und Kosten liegen bei der Stiftung sowie MVGmeinRad.

**Wurden Werbemaßnahmen getroffen, um die Auslastung des Pavillons zu erhöhen? Falls ja:
Was konkret wurde unternommen und wie viel Geld wurde hierfür ausgegeben?**

Dem Zeitungsartikel zur Eröffnung des Fahrradpavillons folgte eine Briefwurfsendung, initiiert durch die Klimaschutzstiftung, an alle Haushalte im näheren Umfeld des Pavillons. Nachdem die Stelle der Radfahrbeauftragten wiederbesetzt war, wurden Koordinierungsgespräche für weitere Werbemaßnahmen aufgenommen und die Informationslage im Internet verbessert. Der Neustadtanzeiger wie auch der „Gaadefelder InfoBrief“ berichteten über den Fahrradpavillon.

Im Zuge weiterer Gespräche zwischen Klimaschutzstiftung, MVGmeinRad und Radfahrbeauftragten wurde ein Flyer erstellt, der alle wichtigen Informationen zum Fahrradpavillon zusammenfasst. Dieser wird an alle Haushalte im Nahbereich des Pavillons und bei z. B. Fahrradaktionstagen verteilt.

Die Druckkosten für den Flyer wurden von der MVG GmbH übernommen, weitere Kosten für die Werbemaßnahmen sind nicht entstanden.

Ist es bisher bereits zu Vandalismus oder größeren Verschmutzungen gekommen?

Nein.

Mit welcher Kostenspanne rechnet die Verwaltung für den Fall, dass der Pavillon auf einen anderen Platz in der Mainzer Neustadt versetzt werden soll?

Die Verwaltung ist der Überzeugung, dass sich der Fahrradpavillon als Prototyp seinem Zweck entsprechend an einem guten Standort befindet. Eine Versetzung und damit einhergehende Kosten sind nicht geplant.

Der Fahrradpavillon ist ein Angebot für das Quartierparken der Fahrräder und stellt die praktische wie auch einfache Alternative zu den sonstigen Abstellmöglichkeiten der Anwohnerinnen und Anwohner dar: die gründerzeitlichen Bauten bieten für Räder meist nur zugestellte Hinterhöfe oder enge und feuchte Keller. Der Fahrradpavillon ist auf dem Hindenburgplatz gut zu erreichen und ermöglicht dagegen ein sicheres und leichtes Abstellen.

Mainz, 18.05.2016

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete